

Auf einen Blick

Über die Autoren	7
Einführung	23
Teil I: Willkommen im externen Rechnungswesen	27
Kapitel 1: Die wunderbare Welt des Rechnungswesens	29
Kapitel 2: Von Erbsenzählern und Buchhaltern	39
Kapitel 3: Spielregeln der Buchführung	43
Teil II: Jetzt wird gebucht	65
Kapitel 4: Alles über Kontenrahmen	67
Kapitel 5: Buchungen im Anlagevermögen	73
Kapitel 6: Jetzt wird geleast	95
Kapitel 7: Buchungen im Umlaufvermögen	101
Kapitel 8: Ganz persönlich: Die Privatkonten	117
Kapitel 9: Personalbuchungen	129
Kapitel 10: Buchungen im Finanzbereich	143
Teil III: Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten	157
Kapitel 11: Alles meins: Das Inventar	159
Kapitel 12: Das Ende naht: Vorbereitende Buchungen zum Jahresabschluss	165
Kapitel 13: Gewinnermittlungsarten	185
Kapitel 14: Rahmen und Bedingungen: Aufbau der Bilanz	191
Kapitel 15: MfG, HGB, EStG und IFRS: Unterschiedliche Bewertungsvorschriften ..	205
Kapitel 16: Aktiv bilanzieren	219
Kapitel 17: Passiv bilanzieren	229
Kapitel 18: Erfolg gehabt: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung	243
Kapitel 19: Last, but not least: Anhang und Lagebericht	265
Teil IV: Mit kritischem Blick: Die Bilanzanalyse	271
Kapitel 20: Ziele und Arten der Bilanzanalyse	273
Kapitel 21: Aufbereitung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung	281
Kapitel 22: Woher und wohin? Finanzierungs- und Investitionsanalyse	289
Kapitel 23: Immer flüssig: Die Liquiditätsanalyse	301
Kapitel 24: Gut gelaufen oder Pech gehabt: Die Erfolgsanalyse	313
Teil V: Die Basics der Kosten- und Leistungsrechnung	331
Kapitel 25: Eingeeordnet – die Kosten- und Leistungsrechnung	333
Kapitel 26: Acht Schlüsselbegriffe	341
Kapitel 27: Charakterfrage – die unterschiedlichen Kostenbegriffe und Kostenrechnungssysteme	359
Kapitel 28: Basis schaffen – Konten-, Kostenstellen- und Kostenträgerpläne erstellen	373

Teil VI: Im Ist ganz traditionell: Die Kosten- und Leistungsrechnung	379
Kapitel 29: Woher kommt's? Die Kosten- und Leistungsartenrechnung	381
Kapitel 30: Verteilen – die Kostenstellenrechnung	405
Kapitel 31: Interne Hochspannung – die Verrechnungspreise	427
Kapitel 32: Knallhart kalkuliert – die Kostenträgerstückrechnung	435
Kapitel 33: Die Kostenträgerzeitrechnung oder Betriebsergebnisrechnung	453
Teil VII: Glaskugel: Plankosten- und Planleistungsrechnung	465
Kapitel 34: Warum überhaupt geplant wird.	467
Kapitel 35: Starr oder flexibel? Die Plankostenrechnung.	475
Kapitel 36: Teilsicht – Direct Costing oder die Grenzplankostenrechnung	493
Kapitel 37: Mehrstufig – die Fixkostendeckungsrechnung	511
Kapitel 38: ABC ganz anders – die Prozesskostenrechnung	519
Teil VIII: Der Top-Ten-Teil	527
Kapitel 39: Zehn praktische Internetsites.	529
Kapitel 40: Zehn Begriffe, die Sie zumindest einmal gehört haben sollten.	533
Anhang: Lösungen zu den Aufgaben	539
Stichwortverzeichnis	547

Inhaltsverzeichnis

Über die Autoren	7
Einführung	23
Über dieses Buch.	23
Konventionen in diesem Buch.	23
Törichte Annahmen über den Leser.	24
Was Sie nicht lesen müssen.	24
Wie dieses Buch aufgebaut ist.	24
Teil I: Willkommen im externen Rechnungswesen.	24
Teil II: Jetzt wird gebucht.	24
Teil III: Der Jahresabschluss: Bilanzieren und bewerten.	25
Teil IV: Mit kritischem Blick: Die Bilanzanalyse.	25
Teil V: Die Basics der Kosten- und Leistungsrechnung.	25
Teil VI: Im Ist ganz traditionell: Die Kosten- und Leistungsrechnung.	25
Teil VII: Glaskugel: Plankosten- und Planleistungsrechnungen.	25
Teil VIII: Der Top-Ten-Teil.	25
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden.	26
Wie es weitergeht.	26
 TEIL I	
WILLKOMMEN IM EXTERNEN RECHNUNGSWESEN	27
 Kapitel 1	
Die wunderbare Welt des Rechnungswesens	29
Die Unterarten des Rechnungswesens.	29
Warum es zwei Rechenwelten gibt.	31
Von Aufwendungen, Erträgen, Kosten und Leistungen.	32
Nicht aus-, sondern abgegrenzt.	34
Die Welt der Finanzbuchhaltung.	35
Die Welt der Kostenrechnung.	36
 Kapitel 2	
Von Erbsenzählern und Buchhaltern	39
Die Aufgaben der Buchführung.	40
Werkzeuge der Buchführung.	40
 Kapitel 3	
Spielregeln der Buchführung	43
Gesetzliche Grundlagen der Buchführung.	43
Die deutschen Gesetze.	44
Nicht freiwillig und nicht für alle: Buchführungspflicht.	44
Ordnen und aufheben: Aufbewahrungsfristen.	45

12 Inhaltsverzeichnis

Die österreichischen Gesetze	46
Die gesetzlichen Regelungen der Schweiz	48
Ordnung muss sein: Die ordnungsgemäße Buchführung	49
Das Prinzip der doppelten Buchführung	51
Die einfache Buchführung	51
Die doppelte Buchführung	51
Über Belege, Bücher und Buchungen	57
Der große Unterschied: Belegarten	57
Die Aufwärmphase: Buchungsvorbereitung	58
Nach der Verbuchung	58
Auf und zu: Bestandskonten eröffnen und abschließen	59
Das Eröffnungsbilanzkonto	60
Das Schlussbilanzkonto	62

TEIL II

JETZT WIRD GEBUCHT

65

Kapitel 4

Alles über Kontenrahmen 67

Der Rahmen macht das Bild	67
Aufbau eines Kontenrahmens	68
Kontenklassen	68
Kontengruppen	68
Konten	69
Die wichtigsten Kontenrahmen	70
Der GKR	70
Der IKR	71
Standardkontenrahmen	71

Kapitel 5

Buchungen im Anlagevermögen 73

Großeinkauf: Kauf von Anlagegütern	74
Selbst ist der Mann oder die Frau	77
Ermittlung der Herstellungskosten	77
Unterschiedliche Anlagegüter	78
Linear, sofort und degressiv: Abschreibungen	82
Nicht alles ist endlich: Nicht abnutzbares Anlagevermögen	82
Weder zum Lesen noch zum Spiegeln: Der Anlagespiegel	84
Schlussverkauf: Das Anlagevermögen muss raus	92

Kapitel 6

Jetzt wird geleast 95

Lease das	95
Aktivierung beim Leasingnehmer	97
Aktivierung beim Leasinggeber	100

Kapitel 7	
Buchungen im Umlaufvermögen	101
Indirekt bezahlt: Vorsteuer, Umsatzsteuer und Mehrwertsteuer	101
Unterschiedliche Umsatzsteuersätze	103
Verbuchung der Umsatzsteuer	105
Umsatzsteuervorauszahlungen	106
Umsatz im EU-Binnenmarkt und mit Drittländern	107
Ein Kommen und Gehen: Wareneinkäufe und -verkäufe verbuchen	109
Einkäufe verbuchen	110
Verkäufe verbuchen	113
Verbraucht: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	115
Kapitel 8	
Ganz persönlich: Die Privatkonten	117
Qual der Wahl: Die Rechtsform des Unternehmens	117
Allein gegen den Rest der Welt: Einzelunternehmen	118
Alle für einen, einer für alle: Personengesellschaften	118
Nicht natürlich: Kapitalgesellschaften	119
Privates verbuchen	120
Selbstbedienung: Privatentnahmen verbuchen	121
Arbeitet auch mit: Die Privateinlage	126
Kapitel 9	
Personalbuchungen	129
Vielfältig: Entgeltarten	129
Brutto und Netto: Wie gewonnen so zerronnen	130
Einer muss ja zahlen: Die Lohnsteuer	131
Fast pari: Die Sozialversicherungsbeiträge	132
Verbuchen der Entgeltabrechnung	134
Sondervergütungen und vermögenswirksame Leistungen	135
Verbuchen von lohnsteuerfreien Sondervergütungen	136
Verbuchen von lohnsteuerpflichtigen Sondervergütungen	136
Vermögenswirksame Leistungen	138
Verbuchung von Vorschüssen	138
Verbuchung von Sachleistungen	139
Ordnung muss sein!	140
Billig einkaufen	140
Kapitel 10	
Buchungen im Finanzbereich	143
Risiko: Verbuchung von Wertpapieren	143
Langfristige Wertpapiere	144
Kurzfristige Wertpapiere	146
Erträge aus Finanzanlagen	148
Verbuchung von Dividenden	148
Verbuchung von Zinserträgen	149

14 Inhaltsverzeichnis

Sind Sie flüssig? Liquide Mittel.	150
Verbuchung von inländischen liquiden Mitteln.	150
Verbuchung von Devisen.	150
Anzahlungen.	151
Verbuchung von Anzahlungen beim Kunden.	152
Verbuchung von Anzahlungen beim Lieferanten.	152
Steuern.	153
Abzugsfähige Betriebssteuern.	153

TEIL III

DER JAHRESABSCHLUSS: BILANZIEREN UND BEWERTEN 157

Kapitel 11

Alles meins: Das Inventar. 159

Jahresabschluss und Inventur.	159
Jetzt wird gezählt: Die Inventurverfahren.	160
Wegen Inventur geschlossen: Die Stichtagsinventur.	160
Besser spät als nie: Die zeitversetzte Inventur.	161
Alles im Griff: Die permanente Inventur.	162
Hochgerechnet: Die Stichprobeninventur.	162
Aufgelistet: Das Inventar.	162
Mal mehr, mal weniger: Das Vermögen.	162
Hoffentlich nicht bis über beide Ohren: Die Schulden.	162
Das bleibt übrig: Das Eigenkapital beziehungsweise das Reinvermögen.	163
Erfolgsermittlung per Eigenkapitalvergleich.	163

Kapitel 12

Das Ende naht:

Vorbereitende Buchungen zum Jahresabschluss. 165

Mehr oder weniger: Bestandsveränderungen.	165
Ein guter Jahrgang: Bestandsminderungen.	166
Ein schlechter Jahrgang: Bestandserhöhung.	167
Forderungen bewerten und abschreiben.	169
Uneinbringliche Forderungen verbuchen.	169
Zweifelhafte Forderungen direkt abschreiben und buchen.	170
Zweifelhafte Forderungen indirekt abschreiben und buchen.	173
Ganz pauschal: Pauschalwertberichtigungen.	175
Über Zeit und Geld: Zeitliche Abgrenzungen.	176
Antizipative Abgrenzung.	178
Transitorische Abgrenzung.	179
Rückstellungen.	181
Rückstellungen für ungewisse Verbindlichkeiten verbuchen.	182
Rückstellungen für drohende Verluste verbuchen.	183

Kapitel 13	
Gewinnermittlungsarten	185
Gewinnermittlung per Bestandsvergleich	185
Basisarbeit: Betriebsvermögen ermitteln	185
Betriebsvermögen vergleichen	186
Gewinnermittlung per Überschussrechnung	187
Die Aufzeichnungspflichten	189
Wechsel der Gewinnermittlungsart	189
Kapitel 14	
Rahmen und Bedingungen: Aufbau der Bilanz	191
Vielfältig: Bilanzarten	191
Sinn und Zweck der Bilanz	192
Befriedigung der Neugierde: Informationsfunktion	192
Dokumentations- und Rechenschaftsfunktion	193
Her mit dem Geld: Zahlungsbemessungsfunktion	194
Die rechtlichen Grundlagen der Bilanz	194
Der Aufbau der Bilanz	195
Die Aktivseite	195
Die Passivseite	199
Und nun: Vorhang auf für die Bilanz	203
Kapitel 15	
MfG, HGB, EStG und IFRS:	
Unterschiedliche Bewertungsvorschriften	205
Maßgeblich: Handels- und Steuerbilanz	205
Von der Einnahmen-Überschussrechnung zur abgeleiteten Steuerbilanz	206
Der kleine Unterschied und das Maßgeblichkeitsprinzip	207
Internationale Rechnungslegungsvorschriften: IFRS und US-GAAP	209
Warum es internationale Standards gibt	209
Die IFRS-Vorschriften	212
Das Haus von GAAP	216
Kapitel 16	
Aktiv bilanzieren	219
Ende, Aus: Bestandskonten abschließen	219
Bilanzierung des Anlagevermögens	220
Dauerhafte Wertminderung oder nicht	221
Bilanzierung des Umlaufvermögens	223
Bewertung von Vorräten	223
Sammelbewertung von Vorräten	225
Kapitel 17	
Passiv bilanzieren	229
Alles meins: Das Eigenkapital	229
Eigenkapital bei Einzelunternehmen	230
Eigenkapital bei Personengesellschaften	231
Eigenkapital bei Kapitalgesellschaften	234

16 Inhaltsverzeichnis

Die hohe Kante: Rückstellungen	237
Haste mal 'nen Euro: Verbindlichkeiten	239
Artenvielfalt: Verschiedene Verbindlichkeiten	239

Kapitel 18

Erfolg gehabt: Die Gewinn-und-Verlust-Rechnung..... 243

Die Vorschriften für die Erfolgsrechnung	244
Die Vorschriften des HGB	244
Die Vorschriften in Österreich und in der Schweiz	245
Die Regeln nach IFRS	246
Qual der Wahl: Gesamtkostenverfahren oder Umsatzkostenverfahren	246
Die Gliederung des Gesamtkostenverfahrens nach § 275 HGB	247
Die Gliederung des Umsatzkostenverfahrens nach § 275 HGB	248
Jetzt geht's los: Erfolgsrechnung nach dem Umsatzkostenverfahren	249
Zum Vergleich: Das Gesamtkostenverfahren	258
Umstellung vom Gesamt- auf das Umsatzkostenverfahren	261

Kapitel 19

Last, but not least: Anhang und Lagebericht 265

Jetzt wird es interessant: Der Anhang	265
Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss	266
Einzelangaben zum Jahresabschluss	267
Ergänzende Angaben	268
Der Lagebericht	269

TEIL IV

MIT KRITISCHEM BLICK: DIE BILANZANALYSE 271

Kapitel 20

Ziele und Arten der Bilanzanalyse 273

Ziele der Bilanzanalyse	273
Interne Bilanzanalyse	274
Externe Bilanzanalyse	275
Formelle Bilanzanalyse	275
Materielle Bilanzanalyse	275
Disziplinen der Bilanzanalyse	276
Erfolgswirtschaftliche Bilanzanalyse	276
Finanzwirtschaftliche Bilanzanalyse	277
Strategische Bilanzanalyse	278

Kapitel 21

Aufbereitung der Gewinn-und-Verlust-Rechnung 281

Aufbereitung der GuV-Positionen	281
Axt anlegen: Die Erfolgsspaltung	282

Gesucht: Das ordentliche Betriebsergebnis	282
Auch noch gesucht: Das ordentliche Finanzergebnis	284
Schwankend: Das neutrale Ergebnis	285
Eine Struktur-GuV erstellen	286

Kapitel 22

Woher und wohin?

Finanzierungs- und Investitionsanalyse 289

Wohin? Die Investitionsanalyse	290
Die Vermögensstruktur analysieren	290
Die Investitionstätigkeit analysieren	292
Das Vermögen ins Verhältnis zum Umsatz setzen	295
Woher? Die Finanzierungsanalyse	298
Kennzahlen zur Finanzierungsanalyse	298
Die horizontale Finanzierungsanalyse	299

Kapitel 23

Immer flüssig: Die Liquiditätsanalyse 301

Unterschiedliche Liquiditätsgrade	301
Liquidität 1. Grades (Barliquidität)	302
Liquidität 2. Grades	302
Liquidität 3. Grades	303
Die Cashflow-Analyse	303
Ermittlung des Cashflows	304
Die Finanzkraft mit dem Cashflow beurteilen	306
Kapitalflussrechnung analysieren	307
Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit	308
Cashflow aus Investitionstätigkeit	310
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit	311
Zwei weitere Kennzahlen rund um den Cashflow	312

Kapitel 24

Gut gelaufen oder Pech gehabt: Die Erfolgsanalyse 313

Ergebnisanalyse: Was hinter den Zahlen steckt	313
Datenbasis aufbereiten: Struktur-GuV erstellen	315
Das Ergebnis filetieren	316
Das kommt raus bei der Ergebnisanalyse	319
Die Ergebnisstruktur in Kennzahlen	319
Vergleichbar: Die Ergebnisbestandteile in Kennzahlen	319
Die Aufwandsstruktur in Kennzahlen	321
Renditedruck: Die Rentabilitätsanalyse	325
Eigenkapitalrentabilität	325
Gesamtkapitalrentabilität oder ROI	327
Umsatzrentabilität	328

TEIL V DIE BASICS DER KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG 331

Kapitel 25 Eingeordnet – die Kosten- und Leistungsrechnung 333

Intern und extern	333
Es wächst zusammen, was zusammengehört: Konvergenz von externem und internem Rechnungswesen	334
Die Kosten- und Leistungsrechnung	335
Ziele der Kosten- und Leistungsrechnung	336
Protokoll führen – Dokumentations- und Publikationsaufgabe	336
Planung und Steuerung	337
Manipulation – Verhaltenssteuerung	338
Wirtschaftlichkeitskontrolle	339

Kapitel 26 Acht Schlüsselbegriffe 341

Nur Bares ist Wahres: Ein- und Auszahlungen	342
Ab damit in den Geldspeicher: Einzahlungen	342
Tränenreich verabschieden: Auszahlungen	342
Geldvermögen: Einnahmen und Ausgaben	343
Fast immer gut: Einnahmen	343
Muss auch manchmal sein: Ausgaben	345
Ertrag und Aufwand: Willkommen in der Buchhaltung	346
Nichts als Aufwand	346
Gut für das persönliche Befinden: Erträge	349
Jetzt geht die Party richtig los: Kosten und Leistungen	350
Kosten, nicht überall beliebt	350
Wie jetzt? Erlöse oder Leistungen	354

Kapitel 27 Charakterfrage – die unterschiedlichen Kostenbegriffe und Kostenrechnungssysteme 359

Die unterschiedlichen Kostenbegriffe	359
Beschäftigungsabhängige Kosten	360
Verrechnungsabhängige Kosten	368
Kosten mit unterschiedlicher Herkunft	369
O Zeiten, o Kosten	370
Überblick über die Systeme der Kosten- und Leistungsrechnung	370
Gliederung nach dem Zeitbezug	371
Gliederung nach dem Verrechnungsumfang	371

Kapitel 28 Basis schaffen – Konten-, Kostenstellen- und Kostenträgerpläne erstellen 373

Der Kontenplan, Heimat der Kostenarten	373
Ortsbezeichnungen – der Kostenstellenplan	374

Gliederungsmöglichkeiten für die Kostenstellenbildung	374
Das erspart bei Beachtung Ärger: Tipps für die Kostenstellenbildung ...	375
Kostenträger definieren	376
Kostenträger sauber abgrenzen	376
Einen Kostenträgerplan erstellen	377

TEIL VI

IM IST GANZ TRADITIONELL:

DIE KOSTEN- UND LEISTUNGSRECHNUNG 379

Kapitel 29

Woher kommt's?

Die Kosten- und Leistungsartenrechnung 381

Aufgaben und Grundsätze der Kosten- und Leistungsartenrechnung	381
Kosten und Leistungen detailliert oder nur wertmäßig erfassen	382
Mammutaufgabe – Kosten richtig erfassen	382
Die Materialkosten erfassen	383
Die Personalkosten erfassen	390
Die Fremdleistungskosten erfassen	392
Abgaben und Steuern erfassen	392
Abschreibungen erfassen	393
Die kalkulatorischen Zinsen ermitteln und erfassen	400
Die kalkulatorischen Wagnisse	401
Die kalkulatorische Miete	402
Der kalkulatorische Unternehmerlohn	402
Auch das noch: Leistungen erfassen	402

Kapitel 30

Verteilen – die Kostenstellenrechnung 405

Aufgaben der Kostenstellenrechnung	405
Ordnung muss sein – Kostenstellenpläne	406
Kostenstellen klassifizieren leicht gemacht	407
BAB-Routenplaner – der Aufbau des Betriebsabrechnungsbogens	409
Verwirrende Vielfalt – Verfahren zur Verrechnung innerbetrieblicher Leistungen	412
Grob und schnell – Kosten mit dem Anbauverfahren verteilen	412
Einbahnstraße – das Stufenleiterverfahren	415
Ganz genau und komplexer – das Gleichungsverfahren	417
Wiederholung ist angesagt – das iterative Verfahren	420
Mit festen Verrechnungspreisen – das Gutschrift-Lastschrift-Verfahren	422
Knallhart wie auf dem Markt – das Kostenträgerverfahren	425
Die Gemeinkostenzuschlagssätze ermitteln	426

Kapitel 31

Interne Hochspannung – die Verrechnungspreise 427

Die Aufgaben der Verrechnungspreise	427
Koordinations- und Steuerungsaufgabe	428

20 Inhaltsverzeichnis

Ergebnisermittlung mithilfe von Verrechnungspreisen	428
Steuerminimierung – Vermeidung unnötiger Steuerbelastungen	428
Kalkulationsbasis für Produkte und Dienstleistungen	429
Immer wieder auftretende Zielkonflikte.	429
Die verschiedenen Arten von Verrechnungspreisen	430
Nicht immer möglich – marktorientierte Verrechnungspreise	430
Auf dem Basar – verhandlungsorientierte Verrechnungspreise.	431
Beliebt – kostenorientierte Verrechnungspreise.	432

Kapitel 32

Knallhart kalkuliert – die Kostenträgerstückrechnung 435

Prinzipien der Kostenverteilung	436
Ganz einfach – die Divisionskalkulation	437
Einfach aufteilen – die einstufige Divisionskalkulation.	437
Next Step – die zweistufige Divisionskalkulation.	438
Schon komplexer – die mehrstufige Divisionskalkulation	438
Bei Mehrproduktfertigung geeignet – die Äquivalenzziffernkalkulation	439
In Serie gehen mit der Zuschlagskalkulation.	441
Auf einen Schlag Kosten zuordnen mit der summarischen Zuschlagskalkulation	442
Genauer rechnen mit der differenzierenden Zuschlagskalkulation.	443
Bei Automatisierung gefragt – die Maschinensatzkalkulation	446
Die Kalkulation von Kuppelprodukten	449
Kalkulation mit der Restwertmethode	449
Kalkulation mit der Verteilmethode	450

Kapitel 33

Die Kostenträgerzeitrechnung oder Betriebsergebnisrechnung 453

Abgrenzung – der erste Schritt vom Unternehmens- zum Betriebsergebnis	454
Erfolgsrechnung mit dem Gesamtkostenverfahren.	461
Erfolgsrechnung mit dem Umsatzkostenverfahren	462

TEIL VII

GLASKUGEL: PLANKOSTEN- UND PLANLEISTUNGSRECHNUNG

465

Kapitel 34

Warum überhaupt geplant wird 467

Ohne Ziel nix los	467
Unterschiedliche Planungshorizonte	468
Unterjährige Planung – die Isterwartung.	469
Wo überall im Unternehmen geplant wird.	469
Wie die Kosten- und Leistungsrechnung die Planung unterstützt.	469
Planen mit Prognose- und Standardkosten.	471

Kapitel 35**Starr oder flexibel? Die Plankostenrechnung..... 475**

So funktioniert die starre Plankostenrechnung	475
Kostenplanung: Planmenge mal Planpreis.	476
Planung mit der starren Plankostenrechnung.	477
Verrechnung und Abweichungsanalyse bei der starren Plankostenrechnung	477
Die flexible Plankostenrechnung auf Vollkostenbasis	479
Planen mit der flexiblen Plankostenrechnung.	480
Die Kostenkontrolle bei der flexiblen Plankostenrechnung	486
Das Problem mit den Vollkostenrechnungen	491

Kapitel 36**Teilsicht – Direct Costing oder
die Grenzplankostenrechnung 493**

Garantiert proportional – die Grenzplankostenrechnung.	494
Die Kostenplanung in der Grenzplankostenrechnung.	495
Die Kostenauflösung in der Grenzplankostenrechnung	495
Die Kosten- und Erlösplanung	496
Die Kostenträgerrechnung mit Teilkosten	498
Stückdeckungsbeiträge kalkulieren – die Kostenträgerstückrechnung ..	498
Erfolg gehabt – die Kostenträgerzeitrechnung	499
Kosten- und Erlöskontrolle und Abweichungsanalyse.	502
Diplomatie und Bestimmtheit – die Kostenkontrolle	502
Vielfältige Erklärungen – die Verbrauchsabweichung.	503
Nicht immer einfach – die Erlöskontrolle	504
Break-even-Analysen, Preispolitik und Portfolioentscheidungen	504
Das optimale Produktportfolio suchen und finden	504
Preispolitik – Preisuntergrenzen ermitteln.	506
Break-even-Analyse durchführen	507
Break-even-Analyse mit mehreren Produkten	509

Kapitel 37**Mehrstufig – die Fixkostendeckungsrechnung 511**

Aufteilung der Fixkosten nach der Zurechenbarkeit	511
Erfolgsrechnung in der mehrstufigen Deckungsbeitragsrechnung.	512
Retrograd und progressiv kalkulieren	513
Nachkalkulation – die retrograde Kalkulation	514
Stückkosten ermitteln mit der progressiven Kalkulation.	515

Kapitel 38**ABC ganz anders – die Prozesskostenrechnung 519**

Der Zeitpuls fliegt, die Kostenrechnung rennt hinterher.	519
Kurzer Prozess	520
Die Kostenprozessrechnung	521
Prozesse suchen und bilden.	521
Auf der Suche nach den Kostentreibern.	523
Auswirkungen auf die Kostenträgerrechnung	524

TEIL VIII
DER TOP-TEN-TEIL **527**

Kapitel 39	
Zehn praktische Internetsites	529
Controlling & Management	529
ControllerSpielwiese	529
Controller Verein	530
Competence Site	530
Business-Wissen	530
Rechnungswesen-Portal	530
Handelsblatt	531
Wikipedia	531
Gruenderlexikon	531
Wirtschaftslexikon24	531

Kapitel 40	
Zehn Begriffe, die Sie zumindest einmal gehört haben sollten	533
Sale-and-Lease-Back	533
Factoring	534
Segmentberichterstattung	534
Working Capital Management	534
Buchhalter Nase	535
Windowdressing	536
Fast Close	536
Leverage-Effekt	536
Business Case	537
Opportunitätskosten	537

Anhang: Lösungen zu den Aufgaben	539
Stichwortverzeichnis	547